

Rückblick zum Fachvortrag



„Barrierefrei Wohnen und Leben“

Peter Kopperger, Architekt und Energieberater aus Berg Rheinfeld, erläuterte fachkundig zahlreiche Möglichkeiten des barrierefreien Umbaus.

„Eine barrierefreie Gestaltung erhöht den Wohnkomfort für alle Altersgruppen und ermöglicht älteren Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben“ so Referent Kopperger gleich zu Beginn der Veranstaltung über die Vorteile des barrierefreien Bauens. Richtlinien, Verordnungen und DIN Normen gelte es zu beachten.

Der Vortrag ging auf sieben Bereiche ein, die sich zur Umgestaltung anbieten. Auch wurden verschiedene Fördertöpfe angesprochen, wie z.B. KfW Fördermittel für Mieter, Vermieter oder Privatnutzer, Zuschüsse über die Pflegekasse, die Sozialhilfe oder den Unfallversicherungsträger. Bei jeder Förderung sei es wichtig, noch vor Maßnahmenbeginn Angebote über den voraussichtlichen Kostenaufwand einzuholen und die Genehmigung der Förderstelle abzuwarten. Erst dann dürfe der Baubeginn erfolgen. Förderfähig sind neben der fachgerechten Durchführung auch die Beratungskosten sowie die Vor- und Nachbereitung der Baumaßnahme, wie z.B. die Abbruchkosten einer alten Badewanne oder die „Zwischeninstallation eines Fensters“, um Baumaterial abzutransportieren. Bei der Genehmigung von KfW Mitteln ist ein Sachverständiger hinzuzurufen, der die Maßnahme begleitet. Die Zuhörer nutzten die Möglichkeit Fragen an den Referenten zu richten und erkundigten sich über die Handhabung des Förderantrages, über Türbreiten, geeignete Fliesen Beläge und die Überbrückung von Balkenschwellen. Peter Kopperger empfahl einige Internetseiten und weiterführende Informationen für all diejenigen, die sich tiefer mit der Thematik befassen möchten.



Quelle: www.werner-baurecht.de



Peter Kopperger informierte über barrierefreies Bauen

